

DAVO-Arbeitskreis “Stadtentwicklung in den arabischen Golfstaaten”

Den Kern des Arbeitskreises bildet ein DFG-gefördertes Forschungsprojekt zum Thema „Neoliberale Urbanisierungsprozesse in den Städten der arabischen Golfstaaten“. Das Projekt wird vom Zentrum für Forschung zur Arabischen Welt (ZFAW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt. Beteiligt sind Dr. Ala Al-Hamarneh, Dipl.-Geogr. Jonas Margraff, Prof. Dr. Günter Meyer und Dr. Nadine Scharfenort.

In den arabischen Golfstaaten vollziehen sich Transformationsprozesse, die neue sozialarchitektonische urbane Räume entstehen lassen und historisch gewachsene sozioökonomische Interaktionsräume eliminieren bzw. verändern. Es bilden sich Allianzen aus Politik und Wirtschaft, die mittels fragmentierter Stadtplanung den städtischen Teilräumen neue ökonomische Funktionen zuteilen. Die Gestaltung der Aktionsräume verschiedener sozialer Gruppen führt lokal zu sozialräumlicher Fragmentierung. Derartige Entwicklungen folgen den Entscheidungen der Akteure der neuen Allianzen sowie den Interessen der Stadtplaner, Architekten und externen Berater.

Die Verknüpfung zwischen Aktionsräumen und neoliberaler Stadtplanung ist in der Forschung bislang vernachlässigt worden. Hauptziel des Forschungsprojektes ist deshalb, zuerst die Handlungsstrategien der beteiligten Akteure und die Governance-Strukturen zu analysieren. In einem weiteren Schritt wird untersucht, wie die Interaktionsräume der verschiedenen Bevölkerungsgruppen sich verändern oder neu entstehen. Dabei sollen Interaktionsräume einheimischer sozialer Gruppen (Frauen, religiöse und ethnische Minderheiten) in ausgewählten Golfstädten analysiert werden. Die empirischen Ergebnisse sollen ein neues theoretisches und angewandtes Verständnis für neoliberale Urbanisierungsökonomien generieren und in postmoderne Stadtentwicklungsprozesse eingebettet werden.

Wissenschaftlerinnen aus unterschiedlichen Disziplinen, die sich ebenfalls mit Fragen zur Stadtentwicklung in den Golfstaaten beschäftigen, sind herzlich eingeladen, in dem Arbeitskreis mitzuarbeiten. Die Veröffentlichung eines Sammelbandes sowie Panels zu dieser Thematik sind im Rahmen von internationalen Konferenzen 2015 und 2016 geplant.

Kontakt: Prof. Dr. Günter Meyer, E-Mail g.meyer@geo.uni-mainz.de.